

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: SOLOG/SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

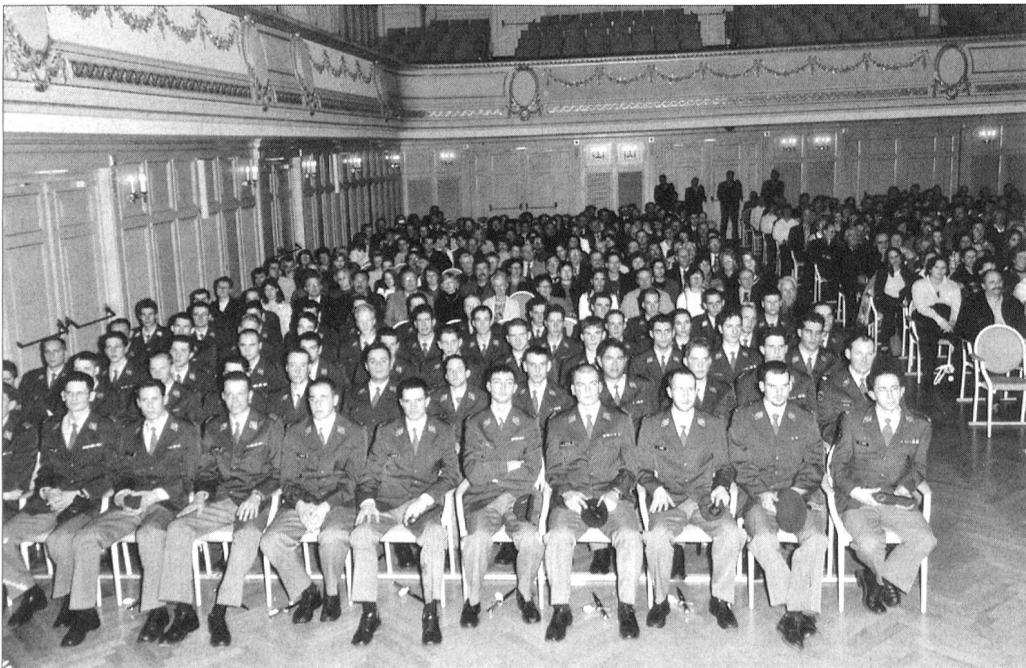
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressionen von der Beförderungsfeier im Casino in Bern ...



Mittelmässigkeit hat im Kleinstaat Schweiz keine Zukunft

Am 11. Februar fand im Grossen Saal des Casinos Bern die Brevetierung der Logistik-Offiziersschule 1/2004-2005 statt. Als Gastredner konnte dazu Nationalrat Peter Weigelt gewonnen werden.

*von Meinrad A. Schuler (Text)
und Foto Zaugg (Bilder)*

Vorweg: Einer der Höhepunkte waren die Musikvorträge des Spiels der Territorialregion 4. Und so war während des ganzen Anlasses durchs Band eine gelöste Stimmung festzustellen. Neben Angehörigen der Anwärter konnte Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner zahlreiche Persönlichkeiten begrüssen; vorab Divisinär Jean-François Corminboeuf, Kdt Ter Reg I, Oberst i Gst Jürg Gschwendtner, Kdt Stv LVb Log 2, Oberst i Gst Pierre-André Champendal, AC Fachb Ns/Rs. Oberst i Gst Daniel Brechbühl, AC Fachb Ih, Oberst Guido Stöckli, AC Fachb San, Oberst i Gst Peter Wanner, SC Stab Cda, und Oberst i Gst Beat Müller, Kdt FS Einheit.

18 haben das Zielband aus den Augen verloren

In seiner Begrüssungsansprache streifte Schulkommandant Oberst i Gst Baumgartner nochmals kurz die gemeinsame Zeit. «Sie haben am 27. September die Ausbildung an der Log OS gestartet, nachdem Sie nach der RS, der Anwärterschule und dem Lehrgang bereits drei Mal selektiert wurden. Die Besten sind getreten», führte er aus. Und die Besten dieser Besten durfte er nun zum Leutnant befördern. «58 haben das Ziel erreicht, 18 haben im Verlauf der Offiziersschule das Zielband aus den Augen verloren» und fügte hinzu: Fleiss, Willen, Mut, Kampfgeist und Kameradschaft seien die wahren Gründe des Erfolgs, das Ziel zu erreichen.

In seinem Rückblick legte er das Schwergewicht auf den 100-Kilometer-Marsch von Luzern nach Bern: «Persönlich werde ich den Zieleinlauf der Patrouille Lauber, Vorbürger, Pfister, Richner und Zberg nicht so schnell vergessen. Einer wird getragen, einer ist nicht mehr ansprechbar, einer kann eigentlich gar nicht mehr laufen. Nicht nur die fünf Anwärter sondern alle, welche diesen Zieleinlauf und diese Emotionen gesehen haben, heulten». Aber schliesslich zählten zwei Werte, die man versucht habe, mit auf den weiteren Weg zu geben: Auftragserfüllung und Loyalität. «Entschuldigungen, Ausreden, viele gute Gründe zählten nicht. Zeitgerecht, 100

Die 58 brevetierten Offiziere betreuen bei der Truppe folgende Fachbereiche:

Ih Of	15
ABC Of	2
San Of	6
Spit Of	4
Si Of	1
Ns/Rs Of	10
Qm	20

... und vom 100-Kilometer-Marsch von Luzern nach Bern

Prozent, wahre Gründe waren die richtigen Stichworte», unterstrich Oberst i Gst Baumgartner in seinen Gedanken zum Abschluss dieser Kaderschule. «Tragen Sie hinaus, was Sie gelernt haben. Sind Sie stolz darauf, dass Sie es gepackt haben. Wenden Sie an, was Ihnen beigebracht wurde, ermunterte er seine Schützlinge nochmals.

Wider Mittelmässigkeit und Masslosigkeit

Die Gratulation zum Offiziersgrad konnten die Beförderten aus berufsem Mund entgegennehmen. Denn fast auf den Tag genau vor 25 Jahren stand Nationalrat Peter Weigelt im selben Raum und ebenfalls in Reih und Glied und durfte den Offiziersdolch als äusseres Symbol der Beförderung zum Offizier entgegennehmen. Jedoch müssten sich Offiziere nicht mit äusseren Symbolen profilieren, sondern dank der guten Ausbildung und der eigenen Persönlichkeit im Alltag als Offiziere überzeugen. Denn Offizier sein sei nicht nur ein Dienstgrad, sondern Offizier sein sei auch eine Lebenseinstellung. «Und da wir im Alltag weder den Offiziersdolch noch den steifen Hut zur Verfügung haben, um uns als Offiziere zu profilieren, werden Ihre Persönlichkeit, Ihre Gradlinigkeit und Ihr Engagement für die Gemeinschaft zum Symbol für das Selbstverständnis als Offiziere der Schweizer Armee», betonte Nationalrat Weigelt. Er zitierte dabei Ständerat Carlo Schmid, der die Absolventen einer höheren Wirtschafts- und Verwaltungsfachschule aufforderte, sich auf ihrem Lebensweg der «Mässigkeit» zu besinnen.

Heute sei es nicht mehr unbedingt modern, sich mit Werten wie der «Mässigkeit» auseinanderzusetzen. Und wenn er trotzdem einige Überlegungen zur Mässigkeit anstelle, so in klarer Abgrenzung zum Begriff der «Mittelmässigkeit» oder der «Masslosigkeit». Leider scheine Mittelmässigkeit heute je länger je mehr zum akzeptierten Standard in der Leistungserstellung zu werden, sei es im Berufsleben, in der Politik oder in der Bildung. «Dass aber Mittelmässigkeit keine Zukunftsstrategie sein kann, müssen wir heute leider bereits täglich schmerzlich erfahren. In der Bildung wie im wirtschaftli-

Promotion de l'Ecole d'officiers de la logistique à Berne

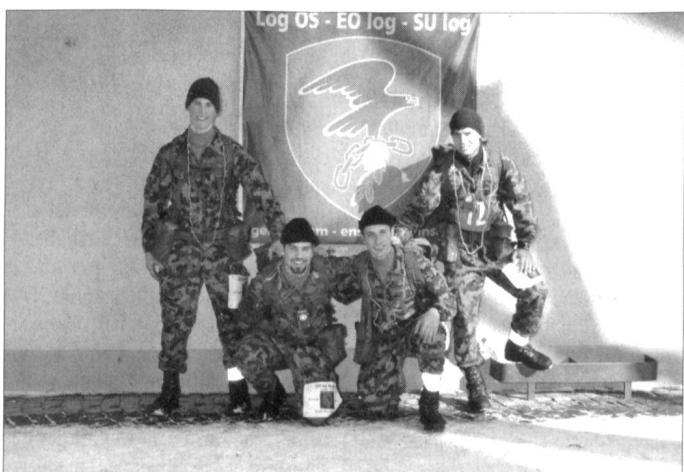
Le commandant de l'EO log, le colonel EMG Daniel Baumgartner, a promu le 11 février 2005 dans la grande salle du Casino 58 officiers (dont une femme) des troupes de la logistique et sanitaires au grade de lieutenant; la cérémonie était une fois de plus organisée de manière parfaite. L'allocution a été prononcé par Monsieur Peter Weigelt, Conseiller national du Canton de St. Gall. Plusieurs personnages civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officier général le divisionnaire Jean-François Corminboeuf, Commandant région territoriale 1. Le public nombreux a pu entendre un accompagnement musicale de haute qualité par la fanfare de la région territoriale 4.

Colonel Roland Haudenschild

chen Alltag, also in der Leistungsfähigkeit unserer Volkswirtschaft insgesamt, drohen wir ins Mittelmaß zurückzufallen. Wenn wir aber die Zukunft erfolgreich bestehen wollen, dann sind wieder Spitzenleistungen gefragt. Mittelmässigkeit kann für den Kleinstaat Schweiz keine Zukunftsstrategie sein», sagte Peter Weigelt.

Ähnliche Überlegungen liessen sich auch für den Begriff der Masslosigkeit anstellen. Insbesondere, was die Ansprüche gegenüber Staat und Allgemeinheit anbelangt, würden wir immer massloser. Doch nicht nur der einzelne Bürger lasse sich von einer ungebrochenen, finanziell längst nicht mehr abgesicherten Anspruchsmoralität leiten. Vielmehr erkenne, wer die Politik aktiv mitverfolgt, die Schweiz oft nur noch als Zusammenschluss von Interessengruppen, die sich um den besten Platz am Futtertrog des Staates balgen...

In der nächsten Ausgabe von Armee-Logistik folgt eine Fortsetzung über die Log OS in Bern.



WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik

Präsident:

Major Rolf Häfeli, Dorfstrasse 2, Postfach, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, G 061 205 33 33, M 079 402 29 20, rolf.haefeli@frionor

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Major Peter Benz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, P 061 601 30 36, G 061 283 12 22, Fax 061 283 12 25, M 079 322 12 71, solog@pte-bs.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberst Martin Buser, Neuengasse 20, 3011 Bern, P 031 839 26 70, G 031 311 44 54, Fax 031 312 32 11, buser.advokatur@smile.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81, Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michi_gruber@yahoo.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstl Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, thomas.christen@gst.admin.ch

Section Romande

Präsident: Cap Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, thierry.murier@bfs.admin.ch

Logistikoffiziere: Alle drei Jahre in Finnland oder in der Schweiz

Riitta Frey-Juvonen, Witwe von Divisionär Werner Frey, hat den Bericht über die Reise von Schweizer Logistikoffizieren vom 13. bis 20. Juni 2004 nach Finnland, der im Herbst 2004 im Fachorgan der Huoltou-seeriyhdistys erschienen ist, ins Deutsche übersetzt. 2007 werden die finnischen Kameraden bei uns erwartet. Verfasser des Berichtes sind Oberst i Gst aD Seppo Rahkonen und Major Juha Lemminki.

Alle drei Jahre, Schweiz und Finnland abwechselnd, waren die SOLOG (Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik) mit ihren Gemahlinnen in Finnland und knüpften und vertieften Freundschaften mit uns. Dieses Mal war der Schwerpunkt der Reise Südost-Finnland.

Dabei waren mehrere alte Bekannte: Die Obersten Ueli Meyer, Peter Meier und Hans-Ulrich Habegger mit seiner Gemahlin Ursula, Major Heinz Wüst mit seiner Gemahlin Marlise und Riitta Frey-Juvonen. Neue Bekannte waren Oberst Fortunat Buchli, Major Heribert Schaad und Oberstleutnant Marc Gerber.

Anfangs der Reise waren auch dabei die bereits seit drei Wochen in Finnland anwesenden Offiziersstipendiaten, die Oberstleutnante Dieter Baumann und Danile Kaufmann mit seiner Gemahlin Irene.

Viele unserer alten Bekannten waren bereits als Stipendiaten in Finnland und pflegen auch heute noch Freundschaften zu FSOV (Finnisch-Schweizerische Offiziersgesellschaft) und zu SVFF (Schweizerische Vereinigung der Freunde Finnlands) sowie auch zu uns hier in Finnland.

Die finnischen Hauptleiter waren Seppo Rahkonen und Juha Lemminki, die diesen Bericht auch geschrieben haben.

Die Garnison von Hennala und Gebiet Lahti

Die erste Reiseetappe war Lahti, Hennala, wohin unsere Schweizer Freunde am Sonntagabend kamen. Auf dem Programm stand ein Grillabend, organisiert von den Majoren Raimo Rautamaa und Juha Lemminki. Das Wetter war schön und wir verbrachten einen gemütlichen Abend zusammen. Am Montag konnten die Schweizer die Hennala-Garnison kennenlernen. Am Vormittag, unter der Führung des Kommandanten Oberst

Jari Anttalainen des Häme Regiments, hat man den Gästen die vielfältigen Tätigkeiten des Regiments demonstriert. Am Nachmittag erzählte dann Major aD Seppo Toivonen die Geschichte der Garnison und führte anschliessend durch das einzigartige Militärmedizinische Museum in Hennala. Nachher war noch ein Teil der Gäste in der Stadt.

Am Montagabend fand ein Willkommensfest im Offizierscasino Hennala statt. Als Gastgeber fungierte der Präsident unserer Vereinigung Oberst Jari Mäenpää. Anwesend waren auch viele alte Freunde, und in der Schweiz gewesen waren, welche nun die Schweizer Freunde besuchen kamen.

Am Dienstagvormittag genossen die Schweizer eine Stadtrundfahrt in Lahti. Nachher waren sie in der L-Fashion Group Fabrik in Lahti, wo Logistikerkamerad Direktor Timo Valve und Direktor Jouni Mäkeläinen sie begrüssten und durch die Fabrik führten. Im Fabrikladen konnten die Gäste noch Einkäufe machen. Am Nachmittag hatte der ehemalige Stipendiat Oberstleutnant aD Esa Hannola die ganze Gesellschaft in sein Haus am Vesijärvi-Ufer eingeladen.

Rundreise durch Südost-Finnland

Von Lahti reisten wir am Dienstagabend nach Valkeala zur christlichen Volkshochschule Selänppä. Dort waren die Schweizer den Rest der Woche untergebracht. Am Mittwoch waren wir in Lappeenranta, wo wir im Offizierscasino ein Mittagessen genossen. Beim Lunch war auch der ehemalige Stipendiat Generalleutnant aD Lauri Koho mit Gemahlin. Bei der Rückfahrt nach Selänppä machten wir gemäss Ueli Meyers Vorschlag einen Abstecher nach der Savitaipale-Kirche und dem Soldatenfriedhof. Meyer hat Finnland bereits 27 Mal besucht und kennt unser Land besser als viele von uns.

Am Donnerstag waren die Gäste im Küstengebiet von Kotka. Wir sahen dünne Wolken in Rankki und bewundern vom Wachturm in Haapasaari die schöne Meeresaussicht. Die Bootsfahrt war für die Schweiz ein einmaliges Erlebnis und auch für die Finnen eine Reise wert. Ein herzliches Dankeschön dem Kommandanten Tapio Maijala und seinen

Leuten für den einmaligen Tag. Die Rückreise nach Selänppä folgte via die kaiserliche Fischerhütte in Langinkoski.

Am Freitag waren wir in Miehikkälä im Salpalinja- und Pioniermuseum. Dort war unser Leiter Oberstleutnant aD Ilkka Länsivaara. Im Haminari-Offizierscasino berichtete Oberleutnant Kari-Pekka Huovinen über RUK und finnische Reserveoffiziersschulung mit sehr gutem «American-English». Wenn er wohl die Uniform gewechselt hätte, dann wäre er als amerikanischer Offizier durchgegangen.

Abschiedsdinner und herzlichen Dank

Die Schweizer Offiziere organisierte am Freitagabend traditionsweise ein Abschiedsdinner für die finnischen Freunde. Als Ort hatten sie das Offizierscasino in Kouvolia gewählt. Die Schweizer haben nicht mit Dankesworten an die Reiseorganisatoren gespart und gedachten auch denjenigen, die nicht dabei sein konnten. Die Fortsetzung des Abends fand im Selänppä-Institut statt, wo kräftig auf finnisch und schweizerdeutsch gesungen wurde.

Am Samstag haben wir im Kartonfabrikumuseum in Verla erlebt, wie schwer und hart die Fabrikarbeit noch vor fünfzig Jahren war. Am Nachmittag hatten wir eine Wasserbusfahrt in Vuohijärvi und besichtigten den Repovesi-Nationalpark. Am Sonntagmorgen starteten unsere Gäste die Rückreise.

Die Sauna- und Grillabende im Selänppä-Institut waren die beste Zeit, um Freundschaften aufzufrischen und zu vertiefen. Es war köstlich, Marc Gerber in Berndeutsch Geschichten zu hören, obwohl man fast nichts verstand. Fortunat Buchli sprach in Bündner Dialekt, welcher uns vollkommen fremd war.

Leider waren viele finnische Kameraden, u.a. Hauptorganisator Oberstleutnant Jukka Salminen, in einem grossen Manöver und konnten an der Reise nicht teilnehmen. Für die Schweizer war die Reise gemäss Erzählungen und Dankesbriefen sehr gelungen. Die Woche war auch für die Leiter erfreulich und gleichzeitig ein sehr intensiver Deutschkurs.

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel.

18.03. Basel GV Sektion

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

18.03. 19.00	Bern, Hotel Novotel, Bern Expo	Mitgliederversammlung vorgängig Baustellenbesichtigung Stade de Suisse Wankdorf Bern (16.40 Uhr)
31.03.	Villeneuve Epagny	Besuche bei Suter Viandes SA und Produits Epagny SA Veranstalter: «aktive Senioren»
06.04. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
22.04. 13.30	Bern, Kaserne	Einblick in die Ausbildung mil Untersuchungs- und Polizeiorgane
20.05.	Kirchlindach Schiessanl. Bittmatt	Pistolschiessen und Höck
25.05. 17.00	Freiburg, Kaserne	Besuch beim Kdo Na/Rs RS 45
28.05.	Spl Sand/Schönb.	NGST-Kurs
01.06. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
04.06.	Bern, Rathaus	Mitgliederversammlung SOLOG CH
08.06.	Thun, Stockental	Besuche bei Verkehrssicherheitszentrum und Spital Thun, Logistik «aktive Senioren»

SOLOG OST SCHWEIZ

11.03. Abends	Rm Kloten	Mitgliederversammlung
30.04./	Tegital	Pistolen-schiessen
21.05. V/N		
04.06.	Bern	Mitgliederversammlung CH
25.06.	Rm Frauenfeld	Besuch Sensorium und Grillplausch
06.10.	Sedrun	Besuch NEAT-Baustelle
29.10.	Frauenfeld	Besuch Zuckerfabrik

Zwölf Abenteuerlustige unterwegs

FLUMS. – Am Wochenende vom 5./6. Februar machten sich zwölf Abenteuerlustige nach Flums auf, um ihren Horizont bezüglich neuer Sportarten zu erweitern. Am späten Nachmittag galt es, zuerst mit einem uralten Seilbähnli auf die Flumser Kleinberge zu kommen. Oben angelangt, bezog jeder, der übernachtete, sein Zimmer.

Anschliessend hiess es: Material fassen! Von unserem ortskundigen Bergführer, Marcel Schmed, erhielten wir ein Paar Schneeschuhe, einen

Rucksack sowie den Helm für die abschliessende Airboardabfahrt. Die Tour führte uns durch die unberührte Landschaft mit viel Tiefschnee; die vordersten Wanderer hatten es dementsprechend strenger als die Hintermänner.

Das Panorama war fantastisch, wir konnten den Sonnenuntergang geniessen. Nach dem gut eineinhalbständigen Aufstieg machten wir einen Rasthalt. Bevor wir jedoch zu

Fortsetzung Seite 16

«Der Tradition verbunden, für den Wandel der Zeit offen, aber immer der Gemeinschaft verpflichtet»

Dies ist, war und wird immer das Motto der SOLOG sein. Ich habe schon öfters darüber geschrieben, aber dieses Motto trifft immer wieder von Neuem zu.



Gemäss unserem Motto «Der Tradition verbunden» haben wir im Februar wiederum die Offiziersschule in Bern besucht und die SOLOG respektive die Ausserdienstliche Tätigkeit in einem Verband oder einer Gesellschaft vorgestellt. Auch wenn die angehenden Offiziere zu dieser Vorstellung befohlen sind, ist das Interesse nach wie vor vorhanden und die Aufmerksamkeit auf unserer Seite. Man kann also sagen, die SOLOG lebt, können wir doch immer wieder zwischen 80 und 90 Prozent der Aspiranten für die SOLOG gewinnen.

Ich möchte an dieser Stelle den Sektionspräsidenten für ihren Einsatz für die SOLOG meinen Dank aussprechen.

Damit wir weiterhin handlungsfähig sind, müssen wir nun Lücken schliessen. Lücken die durch Abgänge oder Ende der Amtszeit in unseren Vorständen entstanden sind. Ich bin überzeugt, dass wir aus den Reihen unserer Mitglieder den nötigen Nachwuchs rekrutieren können. Ich bitte Interessenten/innen, sich direkt bei mir zu melden. Die Aufgabe in einem Vorstand ist interessant und abwechslungsreich. Sie können ihr Know-how einbringen und mithelfen, die Gesellschaft zu fördern und zu fordern. Also:

Wir brauchen Sie, melden Sie sich!

Gleichzeitig möchte ich Sie auf einige wichtige Termine aufmerksam machen:

12. März 2005 Delegiertenversammlung der SOG in Aarau

4. Juni 2005 Generalversammlung der SOLOG im Rm Bern

Und zum Schluss noch dies:

«Es wird mit Schweigen mehr gelogen als mit Reden».

*Major Rolf Häfeli,
Zentralpräsident SOLOG*

einem kräftigen Schluck Glühwein kamen, mussten wir in zwei Gruppen je zwei Lawinenverschütteten-Suchgeräte ausfindig machen. Und das war schwerer als manch einer gedacht hatte...

Mittlerweile war es dunkel geworden und die Abfahrt stand bevor. Der erste Streckenabschnitt Richtung Tal war nicht allzu steil, weshalb wir

sogar noch einige Meter zu Fuß – im Tiefschnee wahlgemert! – gehen mussten. Unglücklicherweise kam es im unteren Abschnitt zu einer Kollision zweier Teilnehmer. Es wurde eine Person verletzt. Heute geht es Kerstin den Umständen entsprechend gut. Wir wünschen ihr eine gute Genesung!

Thomas Bodenmann



Impressionen vom gelungenen Winterlass der SLOG Ostschweiz.

SLOG ZENTRAL SCHWEIZ

12.04.	Giswil	Besuch Brünig Indoor Schiesssportzentrum
02.05.		Sicherheitspolitisches Forum Zentralschweiz
04.06.	Bern	Mitgliederversammlung SLOG CH

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Bremilla, Bahnstrasse 3, 8603 Scherzenbach, T P 044 826 04 21, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, bremilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Präsident: Fourier André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalte 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Workshop: «Zukunft SFV»

Am 12. Februar tagten der Zentralvorstand und die Verantwortlichen der Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) in der Kaserne Aarau, verbunden mit dem Workshop «Zukunft SFV».

DP./r. Zentralpräsident André Schaad freute sich über die zahlreich erschienenen Teilnehmer, auf die harte Knochenarbeit wartete. Schliesslich ging es dabei um die Weichenstellung des Fachverbandes für die Zukunft. So wurde bei diesem Workshop um die Themen Mehrwert für die Mitglieder, Aktivitäten, Erhaltung und Gewinnung von Mitgliedern sowie die künftige Kommunikation gearbeitet. Dazu bildeten sich drei Gruppen, bestehend aus den Sektionspräsidenten, den Technischen Leitern und den übrigen Mitgliedern.

Schliesslich konnten beachtliche Resultate vorgelegt werden. Ein besonderes Augenmerk will man den aktiven Logistikern widmen. So sollen besondere Leistungen im Internet geschaffen und zugleich Netzwerke aufgebaut und gepfleget werden.

Ein Fragezeichen wird hinter die fachtechnische Weiterbildung gesetzt. Beispielsweise kennt man die Zukunft des Four und Qm in der Armee XXI nicht. Es stellt sich die Frage nach deren Funktion, Aufgaben und Ausbildung. Entsprechend entwickelten die drei Gruppen Lösungsansätze, Strategien und forderten Sofortmassnahmen. Eine geballte Ladung an Arbeit wartet auf den Zentralvorstand. Wenn auch noch viele offene Fragen im Raum stehen, sind sich die Teilnehmer einig, auf dem richtigen Weg zu sein.

ASF / ARFS

ASF		
30.04.	Zug	Assemblée des délégués
ARFS		
16.04.	Marly (FR)	Assemblée générale
Groupement GE - NE - VD		
02.04. 15.00	Meyrin, «Mategnin»	114 ^e tournoi de quilles
Groupement de Bâle		
07.04. 19.00		Stamm poisson d'avril
Groupement de Berne		
05.04. 18.00	Restaurant Brunnhof	Stamm
05.05.		Rallye des familles avec le groupement fribourgeois
Groupement fribourgeois		
06.04.	Stand de Courtion	Stamm tir
04.05.	Stand de Courtion	Stamm tir
05.05.		Rallye des familles avec le groupement de Berne
Groupement genevois		
07.04. 18.00		Stamm «La foudre»
Groupement valaisan		
31.03. 18.00	Sion, «13 Etoiles»	Stamm
Groupement vaudois		
08.03. 18.30	Ecublens	Mini-golf et/ou bowling
12.04. 18.30	Vuiteboeuf	Karting
Groupement de Zurich		
07.03.	«Landhaus»	Stamm
04.04.	«Landhaus»	Stamm

Billets des Groupements**BERNE****Soirée exercice FAF du 7 janvier**

MW. La première manifestation de l'année du groupement de Berne est toujours très prisée: nous prenons un bon départ dans le nouveau millésime en «tournant le fromage» dans les caquelons. Nous n'avons donc pas failli à la coutume et c'est dans une excellente ambiance que nous avons procédé à cet exercice pas trop périlleux. Surprise agréable: notre président qui se trouvait jusqu'à la veille de Noël à l'hôpital était parmi nous, avec son épouse et ses deux copines. Ses deux copines l'accompagnaient pour l'aider à se déplacer, il s'agissait tout bonnement d'une paire de biquilles. Entre la fondue et le dessert, nous avons joué passionnément au loto. Cette année, c'était Michel Conus, vice-président, qui

«criait» les numéros en lieu et place de Michel Hornung. Pourtant l'intervention chirurgicale que notre président avait subie ne concernait nullement ses cordes vocales ni sa langue...

GENEVOIS**Stamm du 13 janvier****RR. Bonne année!**

C'est par ces mots que quinze membres du Groupement genevois se sont retrouvés au restaurant Le Garoco pour entamer la nouvelle année. Après un apéritif offert par la tenancière, Madame Claudine FROMAGET (merci Madame!), un souper en guise de préparation et de mise en forme des compétiteurs, le tournoi de jass a pu commencer. Ce tournoi amical, mais tout de même acharné, (préparé et organisé par notre Pré-

sident Fernand, aidé de Daniel), a donné les résultats suivants:

- au 6^e rang : Werner HUNZIGER et Hans SCHMID, avec 3050 points
- au 5^e rang : René RÖTHLISBERGER et Jean-Bernard ROCH, avec 3058 points
- au 4^e rang : Andréas SCHÄFERER et Christian BRACK, avec 3083 points
- au 3^e rang : Martin JOST et Pierre SARTORETTI, avec 3128 points
- au 2^e rang : Jimmy VUILLEUMIER et Jean-Claude MATTHEY-DORET, avec 3210 points
- au 1^{er} rang : Hugues GENEQUAND et Tommy FOHN, avec 3321 points.

de la Compagnie des Vieux Grenadiers. Ensuite, ils se sont rendus, ainsi que les épouses, à l'invitation de notre camarade Marc STUDER qui nous a reçus sur son lieu de travail pour un aperitif. Ensuite de quoi, tout le monde s'est retrouvé pour un repas dans un restaurant afin de bien finir l'année 2004. Un grand merci à Marc, membre du groupement vaudois, mais qui assiste régulièrement à nos stamms et activités.

ZURICH**Stamm du 6 décembre**

Cette année, notre traditionnel jass de la St-Nicolas tombait sur le 6 décembre, jour de la St-Nicolas. La mention «il y aura de beaux prix» formulée par notre porte-parole n'était pas liée à la journée de ce saint, mais à la participation de notre «fleuriste» Emmanuel qui nous apportait de belles plantes. Le miracle ne s'est point produit, il n'est tout simplement pas venu.

Merci à tous les donateurs des divers prix et challenge.

Chaque participant a pu repartir avec une ou des bouteilles de vin blanc ou rouge (selon le classement) et un jeu de cartes neuves (pour s'entraîner?). Ce stamm de début d'année ne laisse personne s'en aller les mains vides.

Un grand merci aux organisateurs et également à tous les participants. Même si l'affluence diminue d'année en année, je lance un appel pour que l'an prochain les rangs soient beaucoup plus étoffés. A bon entendeur, salut!

Avant de terminer ce billet, je voudrais revenir sur la cérémonie de la Restauration Genevoise (voir à ce sujet l'article de HG dans «Armée Logistique» de mars 2004). Si en 2003, le Groupement genevois a renoncé à préparer le vin chaud (service à l'assistance), mais était d'accord de donner un coup de main à la nouvelle équipe afin d'assurer la réussite de cette commémoration, il n'a pas voulu cesser toute présence le 30 décembre 2004. Le drapeau du groupement était présent au pied de la Tour Baudet et les fidèles membres qui ont œuvré durant de très nombreuses années ont décidé d'honorer de leur présence cette fête patriotique. Ils se sont retrouvés sur la promenade de la Treille pour écouter les discours et apprécier les prestations

Yann n'a pas joué, lui qui va rejoindre prochainement le contingent de la Swisscoy.

57^e AG du groupement

Cette AG s'est déroulée le lundi 10 janvier 2005. La liste de présence a été signée par 9 membres. Se sont excusés: PG Martinetti, Yves Ritteiner et Emmanuel Jeanloz.

L'effectif au 31.12.2004 était de 38 membres. Ont fêté leur 60^e anniversaire en 2004 les four Lerner Michel de Thalwil et Martin Francis de Uetikon am See.

Les tirs hors du service - programme fédéral et tir en campagne - ont été effectués en 2004 par Albert Cretin, 361 points, et Max Keller, 322 points.

Notre trésorier Jean-Paul Gudit nous a annoncé – une fois n'est pas coutume – une légère diminution de la fortune. Quelques stamms particuliers: 02.07.04, stamm chez Max, ambiance avec repas et dégustation, 8 participants; 12.07.04, mini-golf au Grindel avec souper chez Hans im Glück, 6 participants et, le 13.08.04, 55^e anniversaire du groupement (retardé), excursion en bateau sur le lac de Zurich avec souper, 15 participants, les dames comprises. Participation aux activités de l'ARFS:

24.04.04, AG ARFS Berne; 22.05.04, AD ASF Albisgütli Zurich, et, 21.08.04 course en montagne.

Pas de modification administrative, si ce n'est la reconduction pour une année des vérificateurs des comptes Hans-Ruedi Moser et Yann Delisle. Personne ne s'est bousculé au portillon pour prendre la relève.

Un repas facultatif à suivi l'assemblée.

Louis-M. Gerardis

Le Groupement fribourgeois a accepté le mandat que lui a confié le Bureau Romand d'organiser la 87e assemblée générale de l'ARFS. Le lieu de ce rendez-vous est identique à ceux de 1992 et 1999, c'est-à-dire Marly, charmante localité située aux portes de Fribourg. Vous trouverez ci-dessous le programme général de cette manifestation. Le comité mis sur pied pour cette organisation se réjouit d'ores et déjà de vous accueillir nombreuses et nombreux à Marly.

RENSEIGNEMENTS DIVERS

Réception

0800 - 1200, Buvette du Stand de tir au pistolet de Marly

Tenue

Tenue de sortie, sans poignard, tenue civile pour les participants non équipés

Bannières et fanions

Sont à prendre pour l'Assemblée générale et la soirée

Transport

Le port de l'uniforme ne donnant plus droit au demi-tarif, il convient de demander la carte bleue au Président de l'ARFS (Gabriel Progin). Les personnes voyageant en train voudront bien s'annoncer aussi à Gabriel Progin

Carte de fête

Fr 75.00, y.c. l'apéritif, le repas du soir, le prix souvenir. Les cartes de fête doivent être payées par avance sur le compte N° 01.50.369313.18 de la Banque Cantonale de Fribourg, Fribourg, CCP N° 17-49-3 ou clearing N° 768. Elles seront retirées au bureau de réception. Même prix pour les dames

Programme dames

Un programme «Dames» est prévu

Repas de midi

Les groupements et participants réservent directement les places auprès des restaurants de Marly (documentation sera fournie au président de groupements)

Inscriptions

Le bulletin d'inscription est à envoyer à Gabriel Progin, Haut du Mont 1b, 1721 Misery-Courtion. Dernier délai : 6 avril 2005

Renseignements

Gabriel Progin, Haut du Mont 1b, 1721 Misery-Courtion, Tél. prof.: 026 323 14 01; privé: 026 475 13 69

PROGRAMME GENERAL

0800 - 1200

Bureau de réception à la buvette du stand de tir au pistolet de Marly

0800 - 1200

Tir à 25 m au stand de tir au pistolet de Marly, dernier retrait des feuilles de stand à 11 h 15

1130 - 1200

Séance du Conseil de Fondation du journal «Le Fourrier Suisse»

1300 - 1500

Comité romand au restaurant de la Gérine à Marly

1400 - 1700

Programme dames. Rendez-vous derrière le restaurant de la Gérine à Marly

1530 - 1730

87^e assemblée générale de l'ARFS au restaurant de la Gérine à Marly

1730 - 1815

Apéritif et proclamation des résultats de tir

1830

Repas au restaurant de la Gérine à Marly

2100

Fin de la partie officielle

ORGANISATION: Groupement fribourgeois des fourriers

PROGRAMME DU TIR A 25 m

1. Cible ARFS: TIR DE PRECISION

Accessible aux membres de l'ARFS et de l'ASF ayant acquis ou non la carte de fête ainsi qu'aux invités

Armes: Armes d'ordonnance: Cat. A: pistolet 49 et parabellum; Cat. B: pistolet 75

Cible: Cible UIT 89, zone d'évaluation de 5 à 10 points; 2 x 1 coup d'essai, marqué séparément

87^e ASSEMBLEE GENERALE DE L'ASSOCIATION ROMANDE DES FOURRIERS SUISSES MARLY, LE 16 AVRIL 2005

BULLETIN D'INSCRIPTION ASSEMBLEE GENERALE ARFS 2005 – MARLY

Grade	Nom et prénom	Né en	Cat	Gprt
No postal	Lieu	Rue		
Tél. privé	Tél. prof			

Nombre de cartes de fête: _____ Programme dame: oui non

Les cartes de fête doivent être payées par avance sur le compte N° 01.50.369313.18 de la Banque Cantonale de Fribourg, Fribourg, CCP N° 17-49-3 ou clearing N° 768. Elles seront retirées au bureau de réception. Même prix pour les dames. La quittance postale doit être présentée sur demande.

BULLETIN D'INSCRIPTION pour les tirs du 16 avril 2005

Lieu	Stand de tir au pistolet de Marly
Horaire	0830 – 1200, dernier retrait des feuilles de stand: 11h15
Programme	Voir ci-dessus

Grade	Nom et prénom	Né en	Cat	Gprt
Je m'annonce pour (mettre une croix dans la case correspondante)	<input type="checkbox"/> CIBLE ARFS <input type="checkbox"/> CIBLE FOURRIER			
Arme: Pistolet 75	<input type="checkbox"/> Pistolet 49 <input type="checkbox"/> Parabellum			
Il n'y a pas de rangeurs pour les tirs à 25 m.				

Retrait et paiement des livrets de tir directement à la buvette du stand. Il ne sera pas envoyé de rangeurs, les heures de tir désirées seront prises en considération dans l'ordre des inscriptions. Les membres ARFS nés en 1978 et ultérieurement qui effectuent le tir de l'Assemblée générale bénéficieront d'une indemnité d'encouragement de Fr. 20.00 versée par le Bureau romand. Cette indemnité est à encaisser directement lors du retrait du livret de tir au stand.

Bulletin d'inscription à renvoyer à Gabriel Progin, Haut du Mont 1b, 1721 Misery-Courtion
Dernier délai: 6 avril 2005

ment; 1 x 5 coups en 3 minutes, marquage après chaque série

Classements: a) individuel: au total des points, appui par coups centrés, ensuite l'âge; b) par groupement: selon règlement des challenges

Distinctions: Cat. A: des 89 points et plus ou le tiers des participants; vétérans 87 pts; Cat. B: des 86 points et plus

2. Cible Fourrier: TIR DE VITESSE Accessible aux membres de l'ARFS, catégories A et B

Arme: Armes d'ordonnance, cat. A et B

Cible: Cible d'ordonnance pour le tir rapide, zone d'évaluation 6 à 10 points; 2 x 1 coup d'essai, marqué séparément; 1 x 5 coups en 50 secondes, 1 x 5 coups en 40 secondes; Marquage après chaque série

Classements: a) individuel: au total des points, appui par coups centrés, ensuite l'âge; b) par groupement: selon règlement des challenges; c) prix : un prix en nature est attribué à chaque participant (si possible); d) à la cible «Fourrier» seuls seront classés les membres de l'ARFS ayant signé la liste de présence de l'Assemblée générale et les membres du Comité d'organisation

CONVOCATION

Nous avons le plaisir de vous convoquer à la 87^e Assemblée générale ordinaire de l'Association Romande des Fourriers Suisses qui se déroulera le

SAMEDI 16 AVRIL 2005 A 15 HEURES 30 PRECISES
A LA SALLE DU RESTAURANT DE LA GERINE, 1723 MARLY (PRES FRIBOURG)

ORDRE DU JOUR

Ouverture de l'Assemblée générale ordinaire et souhaits de bienvenue,

1. Nomination des scrutateurs
2. Approbation de l'ordre du jour
3. Approbation du procès-verbal de la 86ème Assemblée générale ordinaire du 24 avril 2004 à Berne (texte intégral à disposition auprès des Présidents des groupements)
4. Hommage aux disparus
5. Rapports annuels:
 - 5.1 du Président,
 - 5.2 du Trésorier,
 - 5.3 du Contrôleur des membres,
 - 5.4 du Président de la Commission technique,
 - 5.5 du Président de la Commission de tir,
 - 5.6 de la Fondation du journal (Président, Trésorier, Coordinateur),
 - 5.7 des Vérificateurs des comptes de l'ARFS et de la Fondation du journal.
6. Discussions et approbation des rapports annuels
7. Fixation des cotisations annuelles 2006
8. Présentation et approbation du budget 2006
9. Récompenses
10. Nominations:
 - 10.1 des membres honoraires (20 années de cotisations)
 - 10.2 des membres d'honneur.
11. Propositions individuelles

à présenter par écrit à l'adresse du Bureau Romand ARFS jusqu'au 25 mars 2005
Association Romande des Fourriers Suisses - case postale 98 - 1701 Fribourg
12. Divers
13. Clôture de l'Assemblée générale ordinaire.

Misery, le 31 janvier 2005 Association Romande des Fourriers Suisses

four Gabriel Progin four Pascal Morard
Président Vice-président

**Message à l'occasion de l'assemblée générale de l'Association Romande des Fourriers Suisses,
Le 16 avril 2005, à Marly**

Bienvenue à Marly! Passez-y de belles heures dans la convivialité

Le Conseil communal de Marly est flatté d'accueillir, pour une journée, les membres de l'Association

Romande des Fourriers Suisses qui tiennent en nos murs leur assemblée générale. C'est une heureuse opportunité pour souhaiter à nos hôtes une cordiale bienvenue ainsi qu'un agréable et fructueux séjour.

Notre commune compte plus de 7500 habitants, soit 700 de plus qu'en avril 1999 lors du dernier séjour à Marly de l'Association Romande des Fourriers Suisses. Située sur la rive droite de la Sarine, elle se caractérise par une notion «d'intercommunalité» très développée qui va, bien sûr, vers les communes du Grand Fribourg, mais également vers celles du «plateau du Mouret» jusqu'à Treyvaux et Arconciel, voire en direction de l'ADHS (Association pour le développement de la Haute Sarine). Avec les communes du Grand Fribourg, Marly collabore au niveau des transports (CUTAF), de la promotion économique, de la participation à FORUM Fribourg (1,1 million de francs), de la promotion culturelle (Coriolis-Promotion et contribution à la rénovation de la Vieille Gare de Fribourg) et touristique. Nous collaborons aussi dans le cadre du périmètre provisoire de l'Agglomération (10 communes) où nous jouons le jeu de manière constructive, en attendant le vote des citoyens, probablement en novembre de cette année.

paix du Mouret et leurs Exécutifs sont particulièrement étroits et conviviaux.

Marly a un riche tissu économique fait d'artisans, de petites entreprises, de prestateurs de services, mais également de quelques témoins de réputation mondiale, tels ILFORD et WELLA-COSMITAL. Située dans une région riche en décors naturels notre commune offre à celles et ceux qui la visitent et la parcourront de nombreux chemins pédestres, un sentier botanique qui sillonne les bords de la Sarine, un sentier planétaire qui monte jusqu'à la commune voisine d'Ependes, une piste finlandaise, sans oublier un centre sportif bien équipé pour les activités les plus diverses. N'oublions pas la Patinoire Jean Tinguely qui offre de nombreuses possibilités de détente, notamment le Mémorial Jean Tinguely, tournoi international de hockeyeurs «en herbe» qui se déroule chaque année à la fin décembre. Enfin Marly est riche en sociétés et associations culturelles, sportives et caritatives qui animent de manière dynamique la vie de la cité.

Très honoré de recevoir les membres de l'Association Romande des Fourriers Suisses, le Conseil communal de Marly forme le vœu que l'assemblée annuelle, et tout ce qui tourne autour, se déroule de manière fructueuse, dans l'amitié et la convivialité. Puissent les participants conserver un excellent souvenir de leur passage chez nous.

Francis Maillard
Syndic de Marly

LOGISTIQUE DE L'ARMEE

de la milice—pour la milice

SFV AARGAU**Sektion**

11.03. 18.30	Wettingen, «Zwyssighof»	Generalversammlung
30.04. 19.00	Aarburg, «Krone»	Wein, Weib und Gesang

Stamm Zofingen

01.04. 20.00	«Braui Beiz» Hotel Zofingen	Bärenstamm
--------------	--------------------------------	------------

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch,
Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf ZH;
Telefon Geschäft 044 333 68 20, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch
Weitere News und Berichte zum Sektionsleben unter www.fourier.ch/aargau

SFV BEIDER BASEL**Sektion**

09.03. 17.00	Rest. l'Escale	Stamm
--------------	----------------	-------

Pistolenclub

16.04. 14-16	Allschwilerweiher	Übung 25-m-Stand
23.04. 09-11	Allschwilerweiher	Übung 25-m-Stand
jeden ab 17 Uhr Dienstag	Gellert-Schulhaus	LUPI-Training (ausser bei Schulferien)

Winterausmarsch

Wer dabei war, schweigt bestimmt noch immer in den Erinnerungen an einen super gelungenen Anlass. Und wer nicht dabei sein konnte, der hat wahrhaftig etwas verpasst!

REIGOLDSWIL – (WF) Bereits im letzten Sommer machte sich ein Trupp von Pensionierten auf, um den Winterausmarsch 2005 im Gebiet der berühmten Talsperre von Eichen aus dem Jahre 1938 zu rekognoszieren. Sie haben gute Arbeit geleistet, denn was uns am letzten Samstag im Januar geboten wurde, das war von vorzüglicher Qualität. Nein, ich denke dabei nicht nur an das Schlemmen im Gasthaus «Ryenstein» in Reigoldswil, sondern an die gesamte Organisation dieses Anlasses durch unseren Schützenmeister Paul Gyax und seine Helfer.

Alles hat perfekt geklappt. Sogar das Wetter war wesentlich besser als die Vorhersage. Unser Organisator hat wieder einmal das Glück des Tüchtigen gepachtet, denn der happy Auf-

stieg gleich zu Beginn der knapp einstündigen Wanderung zum Pistolenstand Reigoldswil wäre bei Schnee und Eis von uns Schützenveteranen (Durchschnittsalter 65 1/2 Jahre) wohl kaum zu bezwingen gewesen. Eine steife Bise mit Schneeluft blies uns entgegen, so dass die heiße Suppe in der Schützenstube höchst willkommen war. Doch damit liessen es die Reigoldswiler Schützenfreunde nicht bewenden; bereits zum Znuni wurde uns ein vollwertiges Mahl mit heissem Fleischkäse aufgetischt. Dazu kam noch etwas Oktobertee (auch Zielwasser genannt). Die Fouriere waren bei so viel Gemütlichkeit nur mühsam zu bewegen, im ungeheizten Pistolenstand das traditionelle Schiessprogramm auf 50 m zu absolvieren. Nach bestandener Waffenkontrolle gings dann auf einem etwas bequemeren Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo uns erneut ein umfangreiches Mittagessen erwartete. Auf ein Dessert haben wir alle verzichtet, nicht aber auf den herrlichen Baselbutter Kirsch zum Kaffee.

Dazwischen wurden wir mit kurzen Voten unterhalten.

Da war die obligate Begrüssung

durch den Schützenmeister, welche natürlich nicht fehlen durfte. Er benützte die Gelegenheit, um Werbung für das Referendum gegen Schengen/Dublin zu machen, da mit dieser Vereinbarung unsere Waffenwerbs- und -tragrechte als Tellen-Söhne arg eingeschränkt würden. Unser Sektionspräsident Beat Sommer überbrachte die Grüsse des Vorstandes. Und dann war es unser Militärhistoriker Albert I., welcher uns die Bedeutung der Talsperre von Eichen im Zweiten Weltkrieg erläuterte. Sie besteht noch immer aus zwei Infanteriebunkern und einer Tankmauer. Der «Pestalozzi-Hag», der heute wie eine moderne Skulptur aussieht, diente der Kampfgruppe de Bary bestehend aus den Ter Rgt 73 und 86 vor allem in den kritischen Kriegsjahren 1940 und 1941 als Panzerfalle und zur Sperrung der Achsen im Raum Titterten – Reigoldswil – Bretzwil.

Schliesslich nahm Albert II. mit launigen Worten die Rangverkündigung vor:

Obwohl die gezeigten Schiessleistungen bis zum Eidg. Schützenfest im Juni noch verbesserungswürdig sind, gab es an diesem Anlass keine Ver-

lierer, sondern nur achtzehn Gewinner und zwei Gewinnerinnen. Gewinner des Wanderbechers wurde Stephan Bär vor dem punktgleichen Werner Flükiger. Auf Rang 3 folgte mit einem Punkt weniger Rupert Trachsel. 4. Max Gloor, 5. Marcel Bouverat und 6. Daniel Scheidegger (unser Doyen mit Jahrgang 1919!).

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses gediegenen Ausmarsches beigetragen haben.

Saison-Eröffnung

(Gx) Nach der Lektüre von Werner Flükigers Bericht über den Winterausmarsch vermerken wir in unserer Agenda, dass die ersten Übungen am 16. April 14–16 Uhr und 23. April 9–11 Uhr im 25-m-Stand Allschwilerweiher stattfinden werden. Selbstverständlich kann dort bereits das Obligatorische geschossen werden. Die weiteren Daten werden mit dem nächsten Versand mitgeliefert. Die Schiesskommission hofft, dass insbesondere alle AdAs das Obligatorische absolvieren. Billiger als gratis Schiessen kann sich der Pistolenclub nicht leisten!

SFV BERN**Sektion**

12.03. 13.30	Sand, Schönbühl	HV-Schiessen 25 m
12.03. 16.00	Burgdorf	Hauptversammlung
23.04.	Courtelary/Twann	Besichtigung Ragusa und Weinkellerei
30.04.	Zug	Delegiertenversammlung SFV

Bern

jeden 17.00	Bern, «Burgernziel»	Stamm
Donnerstag		

Ortsgruppe Seeland

09.03. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
13.04. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm

Pistolensektion

10.03. 17.30	Riedbach	Vorübung HV-Schiessen 25m
09.04. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
15.04. 16.30	Riedbach	Pistolenverbandsschiessen
16.04. 09.00	Riedbach	Pistolenverbandsschiessen
28.04. 17.30	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m

Vorschau**Hauptversammlung mit HV-Schiessen**

Die Hauptversammlung der Sektion

Bern findet am Samstag 12. März um 16 Uhr in Burgdorf statt. Alle Sektionsmitglieder erhalten eine persönliche Einladung mit den Traktanden zugeschickt.

Das vorgängige Hauptversammlung

lungsschiessen wird ab 13.30 Uhr im Pistolschiessstand in Sand-Schönbühl auf 25 m durchgeführt. Die letzte Standblatt-Ausgabe erfolgt um 15 Uhr. Der Weg zum Schiessstand ist signalisiert. Für das HV-Schiessen kann am Donnerstag 10. März von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Schiessstand Riedbach trainiert werden. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Pistolensektion

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

Im Schiessstand Riedbach besteht folgende Gelegenheit, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag 9. April 9 bis 11 Uhr.

Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenfrei, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Feldschlösschen-Stich 25 m in Riedbach

Auch dieses Jahr wird der Feldschlösschenstich angeboten. Bei diesem Stich gilt das gleiche Programm wie für das Feldschiessen, somit ist er gut geeignet, um für das Feldschiessen zu trainieren. Der Feldschlösschen-Stich kann am gleichen Tag wie die oben erwähnten Bundesübungen geschossen werden. Der Feldschlösschen-Stich muss mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt.

Pistolenverbandsschiessen

Das Pistolenverbandsschiessen 50 m findet wie folgt im Schiessstand in Gümligen statt: Freitag 15. April, 16.30 bis 19.30 Uhr; Samstag 16. April, 9 bis 12 Uhr. Unseren Vorstand und Schützenmeister des Amtsschützenverbandes, Erich Eglin, würde es sehr freuen, wenn möglichst viele PS-Mitglieder an diesem Schiessen teilnehmen. Interessierte können sich beim Schützenmeister I, Rudolf Aebi, anmelden.

SFV OST SCHWEIZ

11.03. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm
19.03. 13.30	Aadorf, Steig	Frühjahrs-Pistolschiessen
08.04. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm
09.04.	Wängi	GV SFV/VSMK Ostschweiz
17.04.	St. Gallen	Vpf am St. Galler Waffenlauf
23./		
24.04.	Region Bern	2-Tage-Marsch
30.04.	Zug	DV SFV
05.05.	Wil	Stamm/Abendausfahrt/Culinarium
13.05. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldemöglichkeiten zu unseren Anlässen)

Willkommen in Wängi

Gemeinsame Generalversammlung SFV und VSMK Ostschweiz

Am Samstag 9. April versammeln sich die Fouriere und Küchenchefs zu ihrer GV im Saal des Vereinshauses und zum anschliessenden Nachtessen im Gasthaus Linde.

Der Ostschweizer Sektion des Fourierverbandes gehören rund 600 Mitglieder an, der Küchenchefverband umfasst 100 Mitglieder. Die Mitglieder stammen aus den Kantonen Appenzell-Innen- und Ausserrhoden, Glarus, St. Gallen und Thurgau.

Sowohl der Fourier als auch der Küchenchef üben in den militärischen Stäben und Einheiten wichtige logistische Tätigkeiten aus. Wenn der Fourier den Truppendienst gut vorbereitet und organisiert und seine Buchhaltung im Griff hat, dann fällt es dem kreativen Küchenchef leicht, gutes und abwechslungsreiches Essen in die Teller seiner Armeangehörigen zu zaubern. Eine gute und ausgewogene Verpflegung trägt auch heute noch wesentlich dazu bei, die Moral der Truppe auf einem hohen Stand zu halten. Zusammen mit den Quartiermeistern leiten die Fouriere neben dem Verpflegungsdienst, die Organisation der Unterkünfte, den Postdienst, das Rechnungswesen und den Betriebsstoffdienst.

Mit der Durchführung von interessanten und vielseitigen Anlässen pflegen beide Verbände nicht nur aktiv und intensiv die notwendige ausserdienstliche Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder, sondern auch die Pflege der Kameradschaft.

Behörden und Bevölkerung heißen die Mitglieder des SFV und VSMK,

Sektionen Ostschweiz, mit ihren Partnerinnen und Partnern und den geladenen Gästen in der Gemeinde Wängi herzlich willkommen! Der Generalversammlung wünschen wir einen guten und positiven Verlauf, den Partnerinnen ein spannendes Damenprogramm und den Teilnehmern am Pistolschiessen «gut Schuss!». Wir hoffen, dass Sie angenehme Erinnerungen mit nach Hause nehmen!

Benno Storchenegger,
Gemeindeammann

Anmeldungen

zur diesjährigen GV sind noch bis 15. März möglich: Walter Kopetschny, Industriestrasse 17, 8500 Frauenfeld, Mail: wama.kost@bluewin.ch. Bitte Anzahl Personen sowie Teilnahme an welchen Programmpunkten vermerken.

Delegiertenversammlung SFV

(ehu) Die diesjährige DV findet am Samstag 30. April in Zug statt. Anmeldungen bitte an Kassier Christian Rohrer, Scheffelstrasse 3a, 9000 St. Gallen oder per Mail: chr.rohrer@syso.ch. Fahrtkosten sowie die Tagungskarte werden von der Sektion übernommen. Für die individuelle Anreise nutzen wir öffentliche Verkehrsmittel.

OG Frauenfeld

Neuer Frauenfelder Stamm!

(W.K.) Seit Jahrzehnten fand unser Stamm am ersten Freitag jedes Monats statt. Bedingt durch einen Wirtewechsel im Restaurant Pfeffer

SFV GRAUBÜNDEN		
Sektion		
12.03.	Untervaz	66. Generalversammlung
Stamm Chur		
jeden 1. Dienstag	«Rätushof»	Stamm ab 18 Uhr
Gruppo Furieri Poschiavo		
jeden 1. Donnerstag	«Suisse»	Stamm ab 18 Uhr
Pistolentraining		
auf dem Churer Rossboden:	Dienstag 50 m oder Donnerstag 25 m	(gemäss Vereinbarung mit der Schützenmeisterin)



r. Aus technischen Gründen konnte lediglich der Bericht über den Besuch beim RUC Reutlingen abgedruckt werden. Das eindrückliche Stimmungsbild der frohen Schar möchten wir aber nicht vorenthalten und danken für das Verständnis.

in Frauenfeld müssen wir unseren Monatsstamm verschieben auf den zweiten Freitag des Monats. Unsere nächsten Stammrunden finden also statt am 11. März, 8. April und 13. Mai.

Frühjahrsschiessen

Samstag, 19. März, Pistolenstand «Steig», Aadorf, Pistolschiessen von 13.30 bis 14.30 Uhr.

(ma) Unser traditionelles Frühjahrschiessen ist auch dieses Jahr wieder als persönliches Schiesstraining für das im April stattfindende GV-Schiessen gedacht. Gleichzeitig kannst du dir noch wertvolle Punkte für die Jahresmeisterschaft sichern. Bei diesem Anlass kommt das Resultat an zweiter Stelle. An erste Stelle steht das Mitmachen! Also gib dir einen Ruck und komme nach Aadorf!

Curlingplausch vom 14. Januar

(WK) 9 Curler und 2 Schlachtenbummler der OG Frauenfeld sowie 6 Curler der Sektion Ostschweiz trafen sich zum gemeinsamen Curling-Plausch in Weinfelden. Zuerst wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt (OG Frauenfeld und Sektion Ostschweiz) dann von je einer Instruktorin und einem Instruktor in die Geheimnisse und Machenschaften des Curlingspiels eingeweiht. Zuerst übten wir einen Abstoss mit dem Besen als «Balance-Stange». Danach gings ans Steineschieben. Mit je einem Stein auf beiden Seiten versuchten wir, so weit wie möglich zu滑den. Dann wurde ein Stein durch den Besen ersetzt und das Ganze wiederholt. Und schon war der «Ernst des Spiels» angesagt. Auf 2 Rinks traten die Akteure dann zum Wettbewerb an. Selbstverständlich subtil überwacht von unseren Instruktoren. Da gabs da einen Tipp und dort einen Rat. Aber aller Anfang ist bekanntlich schwer. Im Fluge waren die zwei Stunden vorbei und schon gings ans Abschiednehmen. Im Restaurant konnten wir unseren Hunger und Durst befriedigen und wurden von unserem TL Martin Knöpfel noch angenehm überrascht. Die sieg-reichen Vier jeder Gruppe durften anstelle eines Pokals eine Flasche Wein

**Ein Abonnement von
ARMEE-LOGISTIK
lohnt sich immer!**

in Empfang nehmen. Es war ein interessanter und lehrreicher Abend für alle Beteiligten.

OG St. Gallen

Vpf am St. Galler Waffenlauf

(P.Z.) Auch dieses Jahr sorgen VSMK Ostschweiz und die St. Galler Foulrière wieder für die Vpf am «St. Galler». Am Sonntag 17. April bewirten wir in der Sporthalle Kreuzbleiche Wettkämpfer und Zuschauer. Hast du Lust, uns dabei zu unterstützen, sei es am Samstag bei den Vorbereitungsaufgaben oder am Sonntag in der Küche oder im Service? Bitte melde dich bei TL Pius Zuppiger, Telefon P 052 746 13 78 oder per Mail: pius.zuppiger@partnerre.com.

Regionales Rezept

Mostkartoffeln mit Rosmarin

Zutaten: 1 dl Süßmost, 1 dl Bouillon, 1,5 dl Vollrahm, 1 Knoblauchzehe, 1 Rosmarinzweig, Salz, Pfeffer, 400g Kartoffeln, geschält und in Würfel geschnitten.

Zubereitung: Süßmost, Bouillon und Rahm aufkochen. Knoblauch dazupressen, Rosmarinzweig beifügen und würzen. Kartoffeln dazugeben und offen bei kleiner Hitze 10 bis 15 Minuten köcheln lassen bis die Kartoffeln gar sind und die Flüssigkeit crèmeig ist. Rosmarinzweig entfernen und servieren.

gung) im Stand Zihlmatt, Luzern von 10 bis 12 Uhr. Am Nachmittag, von 14 bis 16 Uhr findet das Vorschissen zur Delegiertenversammlung statt. Die Schützenmeister stehen selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite.

Brünig Indoor Schiesssportzentrum

(MF) Zusammen mit unseren Kameraden der SOLOG Zentralschweiz haben wir die Möglichkeit, am Dienstag 12. April das Indoor Schiesssportzentrum in Giswil zu besuchen. Anmeldungen nimmt der Technische Leiter, Four Markus Fick, bis 26. März entgegen.

STANS

Chef der Armee wünscht sich mehr Frauen in Auslandseinsätzen

150 weibliche Angehörige der Armee und Angehörige des Rotkreuzdienstes liessen sich in Stans an einem freiwilligen Rapport über die Einsätze der Schweizer Armee im Ausland und über die persönlichen Möglichkeiten einer Teilnahme informieren. Der Chef der Armee, Korpskommandant Christoph Keckies, ermunterte die weiblichen Armeeangehörigen, sich vermehrt an Auslandseinsätzen der Schweizer Armee zu beteiligen.

Der Chef der Armee hob hervor, dass die Auslandseinsätze der neuen Schweizer Armee eine neue Dimension und damit eine neue Qualität erhalten haben, da die dafür vorgesehenen Truppen gemäss dem Armeeliebtbild verdoppelt werden. Auslandseinsätze trügen zudem zum internationalen Vergleich der Schweizer Armee bei und seien gelebter Ausdruck und Beweis der Solidarität der Schweiz mit ihren Partnern. Auslandseinsätze öffnen allen Beteiligten einmalige Chancen, in einem internationalen Umfeld wertvolle menschliche und berufliche Erfahrungen zu sammeln, führte Armeechef Keckies weiter aus. Eine erhöhte Beteiligung von Frauen an Auslandseinsätzen der Armee sei aus verschiedenen Gründen erwünscht und nötig.

SFV ZENTRAL SCHWEIZ

Sektion

19.03.	Schwyz	86. ord. GV
05.04. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
12.04.	Brünig (Giswil)	Brünig Indoor Schiesssportzentrum
16.04. 10-12	Zihlmatt	Vesper-Schiessen Training 25 m
14-16		Vorschissen DV
30.04.	Zug	DV SFV

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

Schwyz heisst alle willkommen

(ER) Unsere GV 2005 findet am «Seppitag», 19. März, im Rathaus in Schwyz statt. Das GV-Schiessen müssen wir aufgrund der Standverfügbarkeit in der Zihlmatt in Luzern durchführen (10 bis 11.30 Uhr).

Im Anschluss daran treffen wir uns um 12.30 Uhr im Restaurant Wysses Rössli in Schwyz zum Mittagessen (Menu wie gewohnt durch die Sektionskasse finanziert).

Der statutarische Teil des Tages findet ab 15 Uhr im Rathaus gleich nebenan statt. Der obligate Apéro danach gehört selbstverständlich dazu.

Der gesamte Vorstand, sowie der neu zu wählende Kassier, freuen sich auf einen Grossaufmarsch. Wer sich noch

nicht an- oder gegebenenfalls abgemeldet hat, soll dies heute noch sofort erledigen. zentralschweiz@fourier.ch Alle Infos zur GV (Protokoll GV 2004, Traktandenliste etc.) sind auf unserer Homepage abrufbar.

Jahresbericht

(ER) Auf unserer Homepage www.fourier.ch/zentralschweiz sind wieder viele neue Informationen aufgeschaltet. Insbesondere der Jahresbericht des Präsidenten und der Technischen Leitung sind abrufbar und auf jeden Fall einige Leseminuten wert.

Vesper-Schiessen

(MF) Am 16. April 2005 beginnt die diesjährige Schiessaison mit dem traditionellen Vesper-Schiessen (inkl. obligatorischer Zwischenverpfle-